



Herbsttagung 35.3

18. – 20. November 2022



Wernigerode

Alle Jahre wieder ... dachten wir auch letztes Jahr...

Aber aller guten Dinge sind ja bekanntlich drei – nun also die 35. Herbsttagung im 3. Anlauf!

Liebe Praxis-Inhaber:innen,

Bad Dürkheim 2020, Dresden 2021: wie schön wäre es gewesen...

Wir haben unsere liebgewonnene Veranstaltung und natürlich auch die vielen Teilnehmenden sehr vermisst. Umso mehr freuen wir uns nun auf die diesjährige Herbsttagung. Sie findet erstmals in Wernigerode im Harz statt. Mal sehen, wie sich dieser Veranstaltungs-ort in unsere Tradition einreihen wird.

Unser neues Programm besteht zum großen Teil aus Seminaren der letzten beiden Jahre.

Aber auch neue Referent:innen konnten wir gewinnen, so dass wir wie gewohnt ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammenstellen konnten, um gemeinsam ein spannendes Wochenende miteinander verbringen zu können.

Auch wenn es immer wieder etwas Neues gibt, eine Konstante bleibt: am familiären Konzept, das die Herbsttagung zu dem gemacht hat, was sie ist, ändert sich nichts.

Daher laden wir Sie wie immer herzlich ein zu interessanten Seminaren, wertvollem Austausch und kurzweiligen Workshops rund um die Themen Praxismanagement, Selfcare und Praxisorganisation.

Der Frühbucherrabatt endet am 31. August.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und eine schöne Zeit mit uns in Wernigerode.

**Das Team des
Fachausschuss für Selbstständige**

fa-selbststaendige@dve.email

Übersicht

Freitag, 18. November 2022

15:30 – 15:45 Uhr

16:00 – 19:30 Uhr

19:30 – 20:30 Uhr

20:30 – 22:00 Uhr

Begrüßung

Seminare

(incl. 30 min Kaffeepause)

Abendessen

Infoveranstaltung
der BVK und des FAS^{HMR}

Samstag, 19. November 2022

09:00 – 12:30 Uhr

12:30 – 14:00 Uhr

14:00 – 15:30 Uhr

16:00 – 17:30 Uhr

19:00 – 24:00 Uhr

Seminare

(incl. 30 min Kaffeepause)

Mittagessen

Seminare

IFAU

Abendveranstaltung mit
Abendessen

Sonntag, 20. November 2022

09:00 – 12:30 Uhr

Aussteller-Workshops

(incl. 30 min Kaffeepause)

Während der gesamten Herbsttagung findet eine Ausstellung mit Therapiebedarf und Produkten zur Praxisorganisation statt.

Freitag 16:00 – 19:30 Uhr

HT22-01 (4 LE)

Ich bin eine gute Therapeutin*! Warum bin ich dann zwingend eine gute Verkäuferin, aber ein eher schlechter Versicherungsvertreter*?

Es ist komisch. Wenn man Therapeut:innen fragt, so sagen fast alle, dass sie schlechte Verkäufer:innen sind.

Schildert man anderen, branchenfremden Verkäufer:innen die "Verkaufssituation von Therapeut:innen", so sagen diese, dass es einfacher kaum sein kann.

Stimmt es also, dass Therapeut:innen einfach nicht verkaufen können? Die Antwort lautet ja und nein. Entscheidend ist zunächst, wie Verkaufen definiert wird.

Da kommt dann das negative Bild des Versicherungsvertreters ins Spiel. Er steht dafür, dass erfolgreiches Verkaufen grundsätzlich bedeutet dem Kunden maximal viel zu verkaufen, unabhängig davon, ob der Kunde es "wirklich" braucht. In der Branche nennt man das "anhauen - umhauen - abhauen".

Zu Recht klingt dies nicht nach dem Verhalten einer guten Therapeut:in.

Aber warum ist sie trotzdem eine gute Verkäuferin? Dieser Frage werden wir im Workshop, nach einer kurzen theoretischen Einführung, ganz praktisch mit Kommunikationsübungen nachgehen. Denn, wenn erst einmal nachvollzogen ist, dass eine "gute Therapeut:in" automatisch auch eine "gute Verkäuferin" ist, gilt es nur noch die Hindernisse zur Umsetzung der Erkenntnis zu überwinden. Diese liegt in den eigenen Kommunikationskompetenzen und Glaubenssätzen.

Zielgruppe sind Therapeut:innen, die offen sind, sich in der Gruppe mit der eigenen Kommunikation auseinander zu setzen.

*Ergotherapeut:innen sind zu 85% weiblich und Versicherungsvertreter zu 90% männlich

Mathias Gans

Unternehmensberater, Betriebswirt (vwa), Ergotherapeut, Praxisinhaber

HT22-02 (4 LE)

„Fair streiten“ Team-Workshop für wertgeschätzte Gegensätzlichkeit

Zwei Menschen oder die Mitglieder eines Teams machen schnell die Erfahrung, dass jede:r eine andere Meinung, andere Erfahrungen, Ziele und Vorlieben hat und es deshalb nicht so einfach oder gar selbstverständlich ist, einen gemeinsamen Nenner zu suchen bzw. zu finden, wenn dies notwendig erscheint.

Unterschiedlicher Meinung zu sein wird von vielen schon als ein Konflikt verstanden. Konflikte werden als stressig empfunden und lieber ignoriert als ausgeglichen. Schon das Wort „austragen“ hört sich nach Kampf an, mit Gewinnern und Verlierern am Ende. Der Verlierer wird es nicht fair finden.

An anderer Stelle heißt es dagegen „Gegensätze ziehen sich an“. Offenbar sind wir auch fähig, Gegensätzliches wert zu schätzen. Und uns sogar wertgeschätzt zu fühlen, wenn unsere Meinung zwar gehört aber nicht in ihrem Sinne entschieden wird.

In diesem Workshop klären und vertiefen wir unsere Erfahrungen in freundlicher und fairer Kommunikation, die keine verletzenden Streitgefühle provoziert, sondern respektvoll mit unterschiedlichen persönlichen Ansichten und Bedürfnissen umgeht...

Burkhard Wilm

Gesundheitswissenschaftler

HT22-03 (4 LE)

Finanzamt und Kontrolle

Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Betriebsprüfung: Themen, die allen Selbstständigen immer wieder begegnen können.

Welche Fallen gibt es bei diesen Steuerarten, wie vermeidet man Fehler?

Welche Prüfungen gibt es durch das Finanzamt (Betriebsprüfung, Umsatzsteuersonderprüfung, Lohnsteuer Außenprüfung...)?

Wie unterscheiden sich diese und was prüft das Finanzamt? Wie kann man sich vor ungerechtfertigten Nachforderungen schützen?

Und wie verhält man sich am besten bei einer Prüfung?

Der Referent ist Fachanwalt für Steuerrecht, er war auch leitender Beamter der Finanzverwaltung.

Dietmar Sedlaczek

Fachanwalt Medizinrecht,
Geschäftsführer Steuerberatungsgesellschaft

HT22-04 (4 LE)

Verwaltungskram – das Wichtigste zum Rahmenvertrag 22, Prüfpflicht und Privatversicherte

Wir wissen: Eine erfolgreiche Ergotherapie-Praxis ist von vielen Faktoren abhängig – nicht zuletzt muss die Abrechnung mit den gesetzlichen Krankenkassen stimmen, damit die erbrachten Leistungen bezahlt werden. Kennt man sich aus, erhöht das kolossal die Chance im Wettbewerb zu bestehen. Gesundes Halbwissen birgt dagegen erhebliche Risiken.

Wir wissen aber auch: im hektischen Alltag ist wenig Zeit für „Verwaltungskram“... In diesem Seminar widmen wir uns daher konzentriert folgenden Themen:

- Repetitorium Rahmenvertrag Ergotherapie 2022
 - Genau hingeschaut: Rezeptprüfung und Abrechnung mit der GKV
 - Lieb und teuer? Privatversicherte
- Die Teilnahme empfiehlt sich für alle Praxisinhaber:innen, Fachlichen Leitungen und Menschen, die für die Abrechnung zuständig sind.

Yvonne Görmar

Juristin,
Referat Praxen im DVE

HT22-05 (4 LE)

Der ETL ADVISION – Fachkräftekompass Ergotherapie

Der ETL ADVISION Fachkräftekompass ist ein praxisorientierter Leitfaden für die Fachkräftesuche in der Ergotherapiebranche. Auf die Darstellung der Fachkräftesituation folgt eine Analyse der unterschiedlichen Positionen von Arbeitgeber:in und Arbeitnehmer:in. Daraus lassen sich direkt Möglichkeiten ableiten, mit denen Ergotherapeut:innen ihr eigenes Arbeitgeberkonzept für eine erfolgreiche Fachkräfterekrutierung erstellen können. Erfolgreich umgesetzte Praktikerbeispiele dienen dabei als konkrete Handlungsimpulse.

- Wie viel ist zu viel? – Ergotherapeut:innen im Paragraphendschungel
- Zahlen – Daten – Fakten
- Arbeitgeber:innen in der Wahrnehmung
- Was Mitarbeitenden außer Gehalt wichtig ist
- Die Suche nach dem Königsweg
- Sichtbarkeit schaffen – Maßnahmen für Rekrutierung
- Praktische Umsetzungsbeispiele

Janine Peine

Steuerberaterin

Christoph Soldanski

Bereichsleiter Heilmittel ETL Advision

HT22-06

(4 LE)

Yoga als präventive Selbstzahlerleistung

Angebote außerhalb der Kassenleistungen sind eine Möglichkeit, sich ein wenig unabhängiger zu machen und weitere Attraktivität in der eigenen Praxis zu etablieren. Yoga ist eine von vielen Möglichkeiten.

Ich berichte in diesem Workshop über meine Erfahrungen mit der Zentralstelle für Prävention.

Den unten geschilderten Ablauf habe ich an die von der Zentralstelle geforderten Stundenverlaufsplänen angelehnt. Die Beschreibung der einzelnen und aufeinander aufbauenden Kurseinheiten wird dort offensichtlich sehr genau und eng geprüft. Im Anschluss lernen Sie Hatha Yoga kennen und wir werden gemeinsam aktiv:

- Einleitende Worte über Hatha Yoga
- Allgemeine Anleitungen und Anmerkungen zu individuellen Grenzen und individuell angepassten Übungsvarianten
- Yoga und Atem - Bedeutung von Atem, Bewegung und Stressabbau durch Yoga - Grundgedanken und Ideen zur eigenen Reflexion
- Einfindung - aus dem Alltag in das Üben finden.
- Übungen im Stand am Boden, in Abhängigkeit zur Gruppe (Hinweis zum Aufbau von Asanas)
- Ausklang - Ruhe finden nach den Übungen
- Reflexion in der Gruppe.
- Übergabe eines Übungsblattes in Bezug zur Übungseinheit.

Simone Samtleben

Ergotherapeutin

HT22-07

(4 LE)

Arbeitszeugnisse schreiben und bewerten

Das Seminar soll den Teilnehmenden zunächst einmal die durch die Rechtsprechung entwickelten Grundsätze für die Beurteilung von Mitarbeitern vermitteln.

Anhand zahlreicher Praxisbeispiele werden nicht nur gängige Formulierungen, sondern auch versteckte Hinweise und verschiedene Praktiken beleuchtet.

Zudem soll den Teilnehmer:innen das benötigte Handwerkszeug zur Erstellung eigener Arbeitszeugnisse mittels eines Baukastenprinzips an die Hand gegeben werden.

Timo Seßler

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

HT22-08

(4 LE)

Professionelle Praxisführung: Datenverlust und Verschlüsselungsviren vorbeugen

Die digitale Welt produziert stetig steigende Datenmengen. Als Praxis ist man per Gesetz zum Schutz von personen-bezogenen Daten verpflichtet. Der digitale Datenschutz ist dabei eine größere Herausforderung, weil sich nicht einfach ein „analoges“ Vorhängeschloss davorhängen lässt.

Die Gefahr des Datenverlustes ist sowohl durch interne Faktoren (absichtliche oder versehentliche Änderung oder Löschung) als auch von extern durch Online-Kriminalität gegeben.

Um die Daten erfolgreich zu schützen bedarf es mehr als „nur eines USB-Sticks“. Als professionelle Praxis ist ein umfassendes Datensicherungs- und Backup-Konzept nötig. Dadurch lassen sich zeitliche und finanzielle Schäden durch unvorher-sehbare Ereignisse abfedern und man spart zudem auch enorm viele Nerven.

Im Workshop werden die einzelnen Aspekte eines umfassenden Datensicherungs- und Backup-Konzeptes dargestellt (z.B. die 3-2-1 Backup-Regel) und die Teilnehmenden können selbst erkennen, wie die eigene Praxis diesbezüglich aufgestellt ist.

Michael Atzmüller

Unternehmensbegleiter

Samstag 9:00 – 12:30 Uhr**HT22-09**

(4 LE)

Die telemedizinische Leistung in der Ergotherapie – Theorie und Praxis

Nach dem In-Kraft-Treten des neuen einheitlichen Vertrags Ergotherapie im Januar 2022 hatte der DVE einen Vertrag über telemedizinische Leistungen verhandelt. Zum Zeitpunkt der Drucklegung wurde leider das Schiedsverfahren eröffnet, und zum Zeitpunkt der Herbsttagung werden wir wissen, ob aus der Telemedizin Wirklichkeit geworden ist.

Im Vorfeld hatte der gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) bereits Änderungen der Heilmittel-Richtlinie (HMR) in Bezug auf Telemedizin durchgeführt. Während der Pandemie konnte die Ergotherapie aufgrund von Sonderregelungen des G-BA als Videokonferenz angeboten werden. Ab 2020 sammelten so die Ergotherapeut:innen bereits praktische Erfahrungen mit einem neuen Medium, schafften Equipment an, erstellten Konzepte für die Durchführung.

Im Workshop erhalten Sie die theoretischen Grundlagen aus der HMR und aus dem Vertrag Telemedizin, sowie Informationen zu gesetzlichen und rechtlichen Hintergründen und den Vorgaben, die von Ihnen bei der Telemedizin einzuhalten sind.

In einem praktischen Teil planen wir an Fallbeispielen einzelne telemedizinische Therapieeinheiten.

Bettina Simon

Ergotherapeutin

DVE-Vorstandsmitglied für Versorgung und Kostenträger

Stephanie Kobel

Ergotherapeutin, Praxisinhaberin

Mitglied der Bundesverhandlungskommission im DVE

HT22-10

(4 LE)

Lohnnebenleistungen

Mitarbeiter:innen binden und finden und dabei deutlich spürbar Lohnkosten sparen. Mit steuer- und sozialversicherungsfreien Bausteinen können das alle Arbeitgeber:innen erreichen und dabei den Angestellten noch mehr Netto ins Portemonnaie spülen. Wir stellen Ihnen die TOP 5 der attraktivsten Lohnkonzeptbausteine vor und zeigen Ihnen anhand praktischer Beispiele, wie auch Sie als Arbeitgeber:in und Arbeitnehmer:in von den Lösungen der Nettolohnbausteine profitieren können.

Peter Reininghaus

Spezialist für Lohn- und Gehaltskonzepte

Lohnkonzept und Netzwerk für Steuerberater

HT22-11

(4 LE)

Professionelle Praxisführung Der Weg zur digitalen Anbindung

Über das Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungsgesetz (DVPMG) ist geregelt, dass bis 2026 alle Praxen an die Telematik-Infrastruktur angebunden sein müssen. Verordnungen werden dann digital ausgestellt und verarbeitet. Ist man nicht auf die digitale Anbindung vorbereitet, können der Praxis Nachteile entstehen.

Um die Anforderung des Gesetzgebers umsetzen zu können, müssen Praxen einen gewissen Grad der Digitalisierung erfüllen. Neben den gesetzlichen Vorgaben gibt es dabei viele weitere Vorteile, die eine digitale Praxis mit sich bringt. Eine erfolgreiche Umsetzung digitaler Konzepte im laufenden Praxisbetrieb benötigt jedoch viel Zeit und vor allem eine gute Vorbereitung. Daher ist es sinnvoll, sich rechtzeitig mit diesem Thema zu beschäftigen.

Im Workshop werden die einzelnen Schritte entsprechend dargestellt, um die digitale Anbindung für die eigene Praxis entsprechend planen zu können. Vor allem stellen die Teilnehmer:innen im Workshop fest:

Die Herausforderung „Digitalisierung“ ist zu meistern!

Michael Atzmüller

Unternehmensbegleiter

HT22-12

(4 LE)

Arbeiten ohne krank zu werden: Wie sich Mitarbeiter:innen und Führungskräfte dabei gegenseitig unterstützen können.

Die meisten Menschen wissen recht genau, was ihnen guttut und was nicht. Vielen Menschen gelingt es zumindest teilweise, ihr persönliches Arbeitsverhalten daran auszurichten und sich zeitweise und bei bestimmten Aspekten angemessen gesundheitsgerecht zu verhalten. An diesen Momenten gilt es anzusetzen um die jeweils positiv wirksamen Ursachen, Ressourcen, Motivationsfaktoren und Verhaltenskompetenzen zu erkennen und übertragbar zu machen.

Es wird aufgezeigt, wie man die positiven Gesundheitsansätze mit vereinten Kräften und Fähigkeiten noch besser nutzen und vergrößern kann: Wie man sich gemeinsam ein Bild vom Geschehen macht, förderliche Ursachen ergründet, realistische Lösungsstrategien und Maßnahmen entwickelt und motivierende Projekte zu deren Umsetzung auf die Beine stellt und am Laufen hält.

Führungskräfte und Mitarbeiter:innen trainieren im Workshop ihre Kondition für eine gesundheitsförderliche Zusammenarbeit.

Burkhard Wilm

Gesundheitswissenschaftler

HT22-13

(4 LE)

Praxisverkauf

Sie möchten Ihre Ergotherapiepraxis verkaufen?

Beim Verkaufen gilt es verschiedenes zu planen und zu beachten.

Sicherlich stellt sich zunächst die Frage nach dem Verkaufspreis bzw. danach, wie dieser ermittelt werden kann. Darüber hinaus gilt es aber noch einiges zu überlegen und zu planen:

- Wann möchte ich verkaufen?
 - Will ich komplett ausscheiden?
 - Gibt es schon eine:n Kaufinteressent:in?
 - Welche positiven und negativen Verkaufsaspekte gibt es?
 - Welche verkaufsunterstützenden Maßnahmen sind möglich?
- Im Workshop haben Sie die Möglichkeit, die wirtschaftlichen, organisatorischen und persönlichen Aspekte kennenzulernen, die Sie für Ihre Entscheidungsfindung benötigen.

Mathias Gans

Unternehmensberater, Betriebswirt (vwa), Ergotherapeut, Praxisinhaber

HT22-14

(4 LE)

Arbeitsrecht für Praxisinhaber:innen

Praxisinhaber:innen werden an vielfältigen Stellen mit arbeitsrechtlichen Themen konfrontiert.

So ergibt sich bereits bei der Einstellung die Frage, welche arbeitsvertraglichen Vereinbarungen mit der Mitarbeiter:in getroffen werden sollen.

Während des Arbeitsverhältnisses geht es um Fragen der Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses bis hin zu Sanktionierungsfragen bei Fehlverhalten.

Auch bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses können - trotz Kleinbetrieb - Schwierigkeiten auftreten.

Das Seminar soll daher zahlreiche Hilfestellungen und praktische Vorschläge für den richtigen Umgang mit den häufigsten Problemen geben und behandelt dabei insbesondere folgende Themen:

- Interessengerechte Arbeitsvertragsgestaltung
- Vereinbarung verschiedener Arbeitszeit- und Vergütungsmodelle
- Reichweite des Weisungsrechts der Arbeitgeber:innen
- Umgang mit besonderen Arbeitnehmergruppen (Schwangere, Schwerbehinderte, "Elternzeitler:innen")
- Reaktionen auf Fehlverhalten von Mitarbeiter:innen (Ermahnung, Abmahnung, Kündigung)
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen

Timo Seßler

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

HT22-15

(4 LE)

„Lernen Sie Ihre Mitarbeiter:innen neu kennen“ - Wertschätzende Mitarbeitergespräche als effektives Instrument zur ganzheitlichen Praxisführung

Im betriebsamen Praxis-Alltag ist es meist kaum möglich, sich mit einzelnen Mitarbeiter:innen intensiver zu befassen.

Dadurch fehlt es in vielen Praxen auch an einer Kommunikation, die auf einen längeren Zeithorizont ausgerichtet ist. Doch strategische Mitarbeiterbindung gelingt eben nur so.

Systematische und v.a. wertschätzende Mitarbeitergespräche sind ein effektives Instrument, um mit knappen Zeitressourcen bestmögliche Ergebnisse für Mitarbeiter:in, Inhaber:in, Team und Praxis zugleich zu erreichen.

Steigern Sie mit wertschätzenden Mitarbeitergesprächen die Zufriedenheit in Ihrer Praxis und „punkten“ Sie damit auch im Recruiting.

In diesem Seminar lernen Sie

- Welche Art von Mitarbeitergespräch das richtige für Ihre Praxis ist
- Welche Inhalte, Themen und Fragen empfehlenswert sind
- Welche Tools, Techniken und Tipps Ihnen die Gespräche erleichtern
- Welche praktischen Erfolgsfaktoren besonders zu beachten sind

Michael Hohlbauch

Verwaltungswissenschaftler,
Coach und Unternehmensberater
SchlüsselErlebnis Göppingen

HT22-16

(4 LE)

Fachkräftemangel managen

Was genau machen eigentlich die Praxen richtig, die trotz Fachkräftemangel großartige Therapeut:innen finden, die dann auch noch gerne längerfristig bleiben? Praxen, die genug Termine für akut behandlungsbedürftige Patient:innen anbieten können?

In diesem Workshop geht es darum, die Erfolgsfaktoren solcher Praxen bei der Mitarbeitergewinnung und -bindung zu identifizieren – und davon zu lernen. Und es geht darum, die Best-Practice der Mitarbeiterführung als Vorlage für die eigene Praxis zu nutzen, um den Fachkräftemangel besser zu managen.

Ralf Buchner

Betriebswirt

HT22-17 Teil 1 (Teil 2: 14:00 – 15:30) (6 LE)
ETpro

Die Projektgruppe Dokumentation im DVE lädt ein: Diskutieren Sie mit!

Im Herbst 2019 begann die Arbeit der Projektgruppe. Vor dem Hintergrund von Blankoverordnung und Direkt-zugang entwickelt sie eine ergotherapeutische Prozess-dokumentation (ETpro) auf Grundlage der ICF. Es geht um eine fundierte und strukturierte Dokumentation der Prozesse und der Zielerreichung. So wird die Notwendigkeit und auch die Wirtschaftlichkeit ergotherapeutischer Leistungen dargestellt werden können. Außerdem werden auch kritische Aspekte im Prozess und bei Entscheidungen transparent. ETpro ist in allen Fachbereichen, sowohl ambulant als auch stationär, nutzbar. Ein Aufbau zur digitalen Einbindung ist momentan Aufgabe der Projektgruppe. Im Workshop möchten wir den aktuellen Entwicklungsstand von ETpro vorstellen und zur Anwendung ermutigen. Wir freuen uns auf eine kritische Auseinandersetzung und konstruktive Anregungen!

Stefanie Völler
Ergotherapeutin,
Projektgruppe ETpro im DVE

Samstag 14:00 – 15:30 Uhr

HT22-18 (2 LE)
Telematikinfrastruktur aktuell

In unserem Alltag hat die Digitalisierung in den vergangenen Jahren nahezu alle Lebensbereiche unübersehbar geprägt. Auch in der Therapie selbst gibt es bereits unzählige Angebote, sowohl für die Organisation, wie auch als Medium in der Behandlung.

Im staatlichen Gesundheitswesen erfolgen viele Prozesse jedoch immer noch analog. Dies ist zum einen unzeitgemäß, aber auch langsam und aufwändig. Dennoch ist auch hier nun vieles am Start: Das eRezept die elektronische Krankenakte (ePA) sowie auch Kommunikationsmittel, wie eine gesicherte Emailplattform und ein Messenger, die mehr können, als nur das Fax ersetzen.

Im Rahmen des Seminars erhalten Sie einen Überblick über die vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) geplanten Angebote und Dienstleistungen.

Neben den gesetzlichen Grundlagen werden auch die konkret zu erwartenden Angebote vorgestellt. Was kommt wann und was kommt erst einmal nicht? Welche Vorteile sind zu erwarten und worauf müssen wir uns als Heilmittelerbringende vorbereiten? Auf diese Fragen erhalten Sie hier eine Antwort.

Andreas Pfeiffer
Ergotherapeut,
DVE-Vorsitzender

HT22-19 (2 LE)
Immer noch diese Löhne ...

Bereits im Rahmen der Herbsttagung 2019 sind wir der Frage nachgegangen, was die deutliche Vergütungserhöhung bezüglich der Kalkulation der Löhne der Therapeut:innen bedeutet.

2022 gibt es nun ein Update zur wirtschaftlichen Kalkulation und Umsetzung.

Zielgruppe sind alle Praxisinhaber:innen, die bezüglich der Frage, welche Löhne wirtschaftlich (machbar) sind, noch unsicher sind, bzw. eine Orientierung suchen. Natürlich wieder "excelbasiert".

Mathias Gans
Unternehmensberater, Betriebswirt (vwa), Ergotherapeut,
Praxisinhaber

HT22-20 (2 LE)
Evidenzbasiertes Arbeiten muss nicht kompliziert sein!

Evidenzbasierte Praxis klingt für die meisten erstmal wenig einladend, wenn nicht sogar abschreckend und praxisfern.

Man fragt sich, was man im konkreten Arbeitsalltag wirklich davon hat, und/oder hat Bedenken, wie es bei all der zeitlichen Enge überhaupt funktionieren kann.

Außerdem ist man sich nicht so sicher, wie man „es“ überhaupt (richtig) macht.

Trotzdem stehen wir im Arbeitsalltag immer wieder vor der Frage nach Wirksamkeit und Wirksamkeitsnachweisen für unser Handeln oder wir suchen spezifische Informationen, wo „einfach googeln“ nur begrenzt hilft.

Im Workshop soll es darum gehen, wie man sich im Dschungel von Evidenzbasierung und Wissenschaft (besser) zurechtfinden kann. Außerdem erfahren Sie, welche konkreten und praxistauglichen Zugangsmöglichkeiten und Hilfen es gibt und wie und wozu sie genutzt werden können

Birthe Hucke
Ergotherapeutin,
DVE-Vorstandsmitglied für Standards und Qualität

HT22-21 (2 LE)
Gefährdungsbeurteilungen in therapeutischen Praxen - Wie Sie aus der „Not“ der gesetzlichen Anforderung ein „tugendhaftes“ BGM machen

Das Arbeitsschutzgesetz gibt im §4 Abs.1 vor, dass die Arbeit so zu gestalten ist, „dass eine Gefährdung für das Leben sowie die physische und psychische Gesundheit möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird“ und Abs. 2 „Gefahren sind an ihrer Quelle zu bekämpfen“.

In diesem Workshop wird vorgestellt, wie Sie die von den Berufsgenossenschaften kontrollierten Gefährdungsbeurteilungen erstellen und gleichzeitig damit einen guten Einstieg in das Betriebliche Gesundheitsmanagement erreichen können.

Hierzu gehört auch die Prävention psychischer Arbeitsbelastungen, die allgemein als „Stress“ bezeichnet werden.

Burkhard Wilm
Gesundheitswissenschaftler

HT22-22

(2 LE)

Umgang mit Statusfeststellungsverfahren

Vor dem Hintergrund aktueller sozialgerichtlicher Entscheidungen stellt ein Statusfeststellungsverfahren Praxisinhaber:innen vor zahlreiche Probleme, zumal dann, wenn die Statusfeststellung nicht von ihm bereits zu Beginn des Vertragsverhältnisses, sondern von der DRV im Rahmen einer Betriebsprüfung durchgeführt und dabei festgestellt wird, dass ein:e vermeintlich freie:r Mitarbeiter:in doch sozialversicherungspflichtige:r Angestellte:r ist.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden ein Problembewusstsein mit dieser Problematik sowie den richtigen Umgang hiermit zu vermitteln. Dabei geht es insbesondere um folgende Themen:

- Einleitung: Überblick über die aktuelle Rechtsprechung zur Scheinselbständigkeit
- Möglichkeit der Statusfeststellung zu Beginn der Zusammenarbeit
- die DRV hat die Scheinselbständigkeit per Bescheid festgestellt, was tun?
 - Instanzenzug über Widerspruch, Klage, etc.
 - wie erreiche ich eine aufschiebende Wirkung des Widerspruchs?
 - wie gestalte ich die weitere Zusammenarbeit?
- Exkurs: Strafbarkeit der Nichtabführung von Sozialversicherungsabgaben.

Timo Seßler

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

HT22-23

(2 LE)

Dienstfahrzeuge

Mit dem Auto Steuern sparen, wer möchte das nicht?

Im Netz und in vielen Publikationen findet man manchen Steuerspartipp, bis hin zu fragwürdigen Gestaltungen.

Im Seminar erfahren Sie, welche Möglichkeiten es gibt, Fahrtkosten von der Steuer abzusetzen, wie man rechnen muss und welche Nachweise erbracht werden müssen.

Peter Reininghaus

Spezialist für Lohn- und Gehaltskonzepte
Lohnkonzept und Netzwerk für Steuerberater

HT22-24

(2 LE)

Prävention und Gesundheitsförderung für die Praxis

Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention haben in den letzten Jahren beständig Einzug in ergo-therapeutische Praxen gehalten. Sei es der von den Krankenkassen bezuschusste Entspannungskurs oder auch die ergonomische Anpassung des Arbeitsplatzes in einem Betrieb.

Selten jedoch wenden Ergotherapeut:innen gezielte Gesundheitsfördermaßnahmen auch in ihrer Praxis an – es fehlt an Zeit, Geld und manchmal auch an Wissen.

Hier setzt dieser Workshop an: Erfahren Sie, wie sich ein betriebliches Gesundheitsmanagement individuell anpassen lässt, welche Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für Sie in Frage kommen und welche Finanzierungsansätze sich bewährt haben.

Susanne Schulte

Ergotherapeutin,
Fachausschuss Prävention und Gesundheitsförderung

HT22-17 Teil 2 (Teil 1: 9:00 – 12:30) (6 LE)

ETpro

Samstag 16:00 – 17:30 Uhr

IFAU

(2 LE)

Die 4 Pfeiler des Arbeitsschutzes - 3. Die Gefährdungsbeurteilung

Unsere vierteilige Vortrags- und Diskussionsreihe über die Pfeiler im Arbeitsschutz haben wird 2018 mit dem Thema „Unterweisung“ gestartet.

2019 folgte die „Betriebsanweisung“ und in diesem Jahr steht die Gefährdungsbeurteilung im Mittelpunkt.

Im dritten Teil unserer Vortragsreihe möchten wir Ihnen einen praxisnahen Einstieg in das Thema Gefährdungsbeurteilung vermitteln. Das hört sich nach Wespennest und viel Arbeit an, ist es aber nicht.

Die Gefährdungsbeurteilung gilt als das zentrale Element im betrieblichen Arbeitsschutz und ist Grundlage für ein systematisches und nachhaltiges Arbeitssicherheitsmanagement.

Neben rechtlichen Grundlagen und Basiswissen zeigen wir Ihnen anhand von Fallbeispielen, welche verschiedenen Tools sich für eine praktische Vorgehensweise eignen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt auf der gemeinsamen Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung zum Thema Covid-19.

Michael Wissler

Diplom-Sicherheitsingenieur (FH)

Michael Willmann

Diplom-Betriebswirt (BA)

Abendveranstaltung

Auch in diesem Jahr können wir nur kurzfristig planen und warten die aktuellen Vorgaben ab.

So können wir heute noch nicht sagen, wie unsere legendäre Abendveranstaltung aussehen wird...

Lassen Sie sich einfach überraschen, wie wir den Abend gemeinsam verbringen werden.

Wir werden uns im Rahmen der Möglichkeiten etwas einfallen lassen, um miteinander ein paar vergnügliche Stunden abseits der Seminare erleben zu können.



Sonntag 9:00 – 12:30 Uhr

HT22-25 Ausstellerworkshop (4 LE)
Fachlicher Einstieg in die Digitalisierung – wenn nicht jetzt, wann dann?

Die Telematikinfrastruktur (TI) stellt den bislang wichtigsten Meilenstein der Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens dar und läutet die digitale Ära für alle Berufsgruppen der Heilmittelbranche ein. Um gemeinsam erfolgreich digital durchzustarten, erhalten Sie als selbstständige Ergotherapeut:innen einen spannenden Einblick in die technische Umsetzung. Mit den künftigen TI-Fachanwendungen, z.B. in Form der eVerordnung, sichern Sie sich jetzt einen entscheidenden Wissensvorsprung für die digitale Zukunft Ihres Praxisalltags, ohne kostspielige Fehlentscheidungen und unnützes Lehrgeld. Gemeinsam betrachten wir den zeitlichen Horizont und die fachlichen Voraussetzungen zum erfolgreichen Anschluss der Ergotherapie an die „Datenautobahn“ des Gesundheitswesens. Im Workshop wird effektiv aufgezeigt wie Sie sich bereits heute optimal auf die TI vorbereiten können und welche positiven Auswirkungen die Digitalisierung konkret für die Ergotherapie beinhalten wird. Aus erster Hand erfahren Sie den aktuellen Stand zur Entwicklung des notwendigen Heilberufsausweises als Eintrittskarte in die neue digitale Welt. Wenn Sie heute noch Sorge vor der Technik haben und gerne an der Papierwelt in Ihrer Praxis festhalten würden, so gewinnen Sie im Vortrag Freude an der neuen Technik, die sogar gesetzlich gefordert ist. Hand auf's Herz, wer von uns nutzt heute noch kein Smartphone? Hätten Sie sich das vor fünf Jahren gedacht?

Sebastian Cordes
Leitung Business Consulting Heilmittel
opta data Abrechnungs GmbH

HT22-26 Ausstellerworkshop (4 LE)
Digitale Praxisorganisation

Ergotherapeut:innen werden ab 2024 von den Krankenkassen Geld dafür erhalten, dass sie ihre Praxen an die Telematikinfrastruktur anschließen. Und schon zwei Jahre später, 2026, wird die elektronische Heilmittelverordnung kommen. Auch wenn die Therapie selbst nicht vollständig digital wird, die klassische Praxisorganisation wird es sein. In diesem Workshop lernen wir eine Praxis kennen, deren Praxisorganisation komplett digitalisiert ist. Gemeinsam lernen wir Vor- und Nachteile kennen und verstehen, wie die Digitalisierung der Praxis nicht zuletzt zu besserer Therapie führt.

Ralf Buchner
Betriebswirt
Buchner & Partner

HT22-27 Ausstellerworkshop (4 LE)
Neu: Aufmerksamkeitstherapie mit RehaCom in der Ergotherapie-Praxis

In Theorie und Praxis: Erhalten Sie einen Einblick zum Thema Aufmerksamkeitsfunktionen und deren Störungen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit RehaCom verschiedene Aspekte der Aufmerksamkeitsleistungen überprüfen und evaluieren können.

Lernen Sie, welche der RehaCom Therapiemodule – je nach Schweregrad der Störung – für eine Behandlung geeignet sind.

Themen des Workshops:

- Kurze theoretische Einführung zu Aufmerksamkeitsfunktionen und deren Störungen
- Leitlinienempfehlung zur Therapie von Aufmerksamkeitsstörungen
- Planung und praktische Durchführung eines PC-gestützten Aufmerksamkeitstrainings
- Exklusive erste Einblicke in die Online-Version von RehaCom Veränderlich, Kompetent, Digital!

Dipl.-Psych. Frank Uecker
Klin. Neuropsychologie GNP,
HASOMED GmbH

HT22-28 Ausstellerworkshop (4 LE)

NEU: Patientendaten in Gefahr?! Eine Checkliste für mehr IT-Schutz in der ambulanten Praxis

Die Datenschutzgrundverordnung regelt es eindeutig: Der Verlust von Patientendaten ist meldepflichtig beim Landesdatenschutzbeauftragten und den betroffenen Patient:innen! Dies gilt insbesondere bei Hackerangriffen als auch beim Verlust des Laptops oder der Backup-Festplatte.

Im Workshop zeigen wir Szenarien auf, wie Hacker sich mit einfachen Mitteln Zugang zu Ihren Patientendaten verschaffen und was Sie vorsorglich tun können.

Mit einer Checkliste erhalten Sie einen Maßnahmenkatalog an die Hand, den Sie in Ihrer Praxis umsetzen können.

Themen des Workshops:

- Aufzeigen von Szenarien, die zum Verlust von Patientendaten führen
- Angriffsmuster von Hackern, um an Patientendaten zu kommen
- Vorstellen von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr für Ihr Praxisnetzwerk und Praxis-PC
- Erläuterungen der neuen IT-Sicherheitsrichtlinie

René Chelvier

Dipl.-Ing.
HASOMED GmbH

HT22-29 Ausstellerworkshop (4 LE)

Neurofeedback in der ergotherapeutischen Praxis – wirksame Behandlung von Aufmerksamkeitsstörungen

Wir stellen Ihnen Möglichkeiten der Behandlung von Aufmerksamkeitsstörungen mittels Neurofeedback vor. Der Schwerpunkt wird die Anwendung des EEG-Frequenzbandtrainings sein.

Sie erleben die Anwendung am NeXus-Gerät live.

Der Reifeit behandelt seit fast 10 Jahren mittels Neurofeedback neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder (u. a. ADHS, Tinnitus, Apoplex, Parkinson).

Sie erhalten praktische Tipps zur Durchführung der Therapie, zu begleitenden Maßnahmen und zu Möglichkeiten der Abrechnung in der ergotherapeutischen Praxis.

Der Workshop richtet sich an Einsteiger:innen, Interessierte und erfahrene Nutzer:innen, die sich Inspirationen wünschen.

Themen des Workshops:

- Kurze Einführung in das EEG-Biofeedback (Neurofeedback)
- Hands-on: Praktische Übungen mit dem NeXus-System
- Abrechnungsmöglichkeiten, praktische Erfahrungen

Christian Weinbeer

Ergotherapeut, Neurofeedback-Therapeut
HASOMED GmbH

HT22-30 Ausstellerworkshop (4 LE)

Intensivierung der Handtherapie durch die AnyHand

Passive, robotergestützte Bewegungstherapie wird seit Jahrzehnten bei der Behandlung von Knie oder Schulter eingesetzt, jedoch gab es bisher kein alltagstaugliches Äquivalent für die Handtherapie. Gerade mit Blick auf den aktuellen Therapeut:innen-Mangel sahen wir unsere Aufgabe darin, diese Lücke zu schließen.

Physiologische Bewegung, schneller Therapie-Start, hohe Intensität und individuelle Anpassung waren Anforderungen, die wir in zahlreichen Interviews mit Expert:innen der Handtherapie und -chirurgie ermittelt haben. Entstanden ist die AnyHand – ein Handtherapiegerät, das seit gut zwei Jahren Therapeut:innen und Patient:innen bei der passiven und aktiv-assistiven Bewegungstherapie unterstützt.

Durch umfangreiche Tests in Therapiepraxen und Hospitationen unseres Teams evaluierten wir zu Beginn des Markteintritts, wie gut sich die AnyHand in den Therapiealltag integrieren lässt. Ein enger Kontakt zu den Anwender:innen ermöglicht uns bis heute eine konstante Weiterentwicklung. Dabei wurde gezielt auch berücksichtigt, für welche Indikationen sich die AnyHand eignet und welche zeitlichen sowie räumlichen Gegebenheiten idealerweise vorherrschen.

Die Machbarkeitsstudie ergab, dass diverse Indikationen wie Sehnenruptur, Dupuytren-Kontraktur nach OP, Fingeramputation, CRPS und Frakturen innerhalb des Praxis-Alltags therapiert werden können. Für die Zukunft ist eine klinische Studie geplant, bei der ein verbessertes Outcome bei Anwendung der AnyHand nachgewiesen werden soll.

Pascal Lindemann

LIME medical GmbH

HT22-31 Ausstellerworkshop (4 LE)

Fasziale Techniken im Zusammenhang mit Behandlungen von Narben und typischen Pathologien im Handbereich

Anhand klassischer Pathologien des handtherapeutischen Alltags, wie z.B. M. Dupuytren, Karpaltunnelsyndrom und Verbrennungsnarben, werden im Vortrag Behandlungstechniken im faszialen Kontext beleuchtet und vorgestellt.

Dabei wird auch auf verschiedene Werkzeuge bzw. Hilfsmittel eingegangen, die neben den Händen der Therapeut:innen unterstützend eingesetzt werden können. Zum einen um den Behandlungseffekt zu verstärken, zum anderen um die Möglichkeit zu haben, die Patient:innen zwischen den Terminen mit Hausaufgaben selbstverantwortlich in die Therapie einzubinden.

Michael Dawils

Physiotherapeut, Heilpraktiker, Osteopath
Dozent der AFH®-Akademie für Handrehabilitation

Organisation

- Die Anmeldungen laufen über die Geschäftsstelle des DVE, die Adresse finden Sie auf dem Anmeldebogen.
- Die Verteilung der Teilnehmenden auf die Seminare ist ausschließlich dem FAS vorbehalten und erfolgt nach Anmeldedatum und Priorität.
- Einige Seminare sind von der Teilnehmerzahl begrenzt, daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung!
- Die Herbsttagung wird nur als Gesamtpaket angeboten.
- Es werden 15 Fortbildungspunkte bescheinigt (nach Anlage 4 zum Rahmenvertrag).
- Es gibt Vollverpflegung von Freitagnachmittag bis Sonntagvormittag (inkl. der Getränke in den Tagungsräumen und den Kaffeepausen), ohne Frühstück.

Ihr Organisationsteam: der Fachausschuss für Selbstständige



Andreas Teichfischer, Gregorio Engel-Mandurino,
Claudia van Bonn, Axel Böge (v. l.)

Preise

Preis der Herbsttagung, inklusive Seminare

Inklusive Verpflegung von Freitagnachmittag bis Sonntagvormittag, außer Frühstück.

DVE - Mitglieder

Frühbuchung bis 31.08.2022	385,- €
ab 01.09.2022	435,- €

Nicht - Mitglieder

Frühbuchung bis 31.08.2022	435,- €
ab 01.09.2022	485,- €

Anmeldeschluss ist am 21.10.2022.

Existenzgründer:innen mit einem Gutschein müssen diesen bei der Anmeldung mit einschicken!



Tagungsort/Übernachtung

Die komplette Herbsttagung findet im HKK-Hotel in Wernigerode statt.

Hier haben wir ein Zimmerkontingent erhalten.

Die Hotelbuchung nehmen Sie bitte direkt mit dem Hotel vor unter dem Stichwort „HT22“.



HKK Hotel Wernigerode ****

Pfarrstr. 41
38855 Wernigerode
Tel.: 03943 - 9410

www.hkk-wr.de

Einzelzimmer:	83,- €
Doppelzimmer:	120,- €

inklusive Frühstück und kostenloser WLAN-Nutzung

Selbstverständlich können Sie auch privat übernachten oder eine individuelle Unterkunft buchen.

Anreise

Anreise mit dem PKW

Sie erreichen Wernigerode aus allen Himmels-richtungen bequem via A14 (aus Richtung Halle) oder A395 / A2 / A7 (aus Richtung Braunschweig/Hannover) mit Anschluss zur B6n.

Nehmen Sie die Abfahrt Wernigerode-Zentrum oder Wernigerode-Nord und halten Sie sich Richtung Zentrum.

Sie sehen unser Haus mit direkt angeschlossenem Parkhaus.

Die Daten für Ihr Navigationssystem:
Pfarrstraße 41; 38855 Wernigerode.

Anreise mit der Bahn

Auch mit der Deutschen Bahn ist Wernigerode gut zu erreichen.




Mit dem ICE fahren Sie bis nach Hannover und von dort aus weiter per Regional-Express über Vienenburg nach Wernigerode.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Deutschen Bahn oder unter www.bahn.de.

TIPP


Meine Abrechnung? Hab ich im Griff!

Reibungslose Bearbeitung und pünktliche Auszahlung Dank individueller Abrechnungsangebote und Finanzierungsleistungen.

-  **Gesicherte Einnahmen und finanzielle Freiheit für Ihre Praxis**
-  **Mehr Zeit für Ihre Praxis und Ihre Patientinnen**
-  **Fachliche Unterstützung bei Fragen & Problemen**

Jetzt mehr erfahren!

Einfach QR-Code scannen oder dem Link folgen:
od.link/heilmittel



Immer an meiner Seite. **opta data**

Ideen für IHRE gute Praxis

Wir laden Sie herzlich ein!
 Unsere Infoangebote auf der DVE Herbsttagung 2022:

Vortrag am Samstag
 Fachkräftemangel bewältigen

Workshop am Sonntag
 Praxisorganisation digital



buchner Freiraum für Therapie

BalensoSenso®



AFH **AKADEMIE** FÜR HANDREHABILITATION

Immer aktuell unter www.Handakademie.de



Bausteinreihe zum "Zertifizierten Handtherapeuten der AFH"

Nach Standards der Akademie für Handrehabilitation

EINFÜHRUNG	AUFBAUSTUFE
HT 1 Die Anatomie der Hand	HT 9 Hand und Ellenbogen
	HT10 Hand und Schulter
BASISKURSE	HT11 Hand und Wirbelsäule
HT 2 Finger- und Daumengelenke	HT12 Hand, HWS und Kniefergelenk
HT 3 Hand- und Radioulnargelenk	HT13 Hand, ADL und Eigenübungen
HT 4 Hand- und Weichteiltechniken	INTENSIVSTUFE
HT 5 Hand und Narbenbohrhandlung	HT14 Neurologische Pathologien
HT 6 Hand, Tape, Cast, Fertighthesen	HT15 Hand und Systemerkrankungen
HT 7 Hand und Schienbein Teil I	HT16 Hand und Schienbein Teil II
HT 8 Hand und Sportverletzungen	PRÜFUNG
	HT17 Prüfungsvorbereitung
	HT18 Abschlussprüfung

Die Weiterbildungen werden deutschlandweit angeboten.



Akademie für Handrehabilitation
 Schloßplatz 1 | 31812 Bad Pyrmont

www.Handakademie.de ☎ 05281 . 95 97 67-2